



Beschlussvorlage Nr.:	019/2025	Datum:	15.01.2025
Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich	

Beratungsfolge			
Nr.		Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1	X	Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur	21.01.2025
2		Bildungsausschuss	
3		Ausschuss für Umwelt und Verkehr	
4		Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauwesen	
5		Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, öffentliche Sicherheit und Digitalisierung	
6	X	Hauptausschuss	27.01.2025
7	X	Stadtvertretung	06.02.2025

nachrichtlich: Junger Rat

Schluss- und Mitzeichnungen			
gez. Th. Haß	gez. Hansen	gez. Evers	gez. L. Rebehn
Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

1. TOP: 1. Änderung der Richtlinie der Stadt Schwentidental für die/ den Beauftragte/n für Menschen mit Behinderung

2. Sachverhalt und Problemdarstellung:

Im Artikel IV der o.g. Richtlinie wird seit dem Jahr 2011 die Entschädigung des Beauftragten für Menschen mit Behinderung geregelt. Diese beträgt 25 € monatlich. Diese Regelung wird seitens der Verwaltung als nicht mehr zeitgemäß angesehen.

3. Lösungsvorschlag:

Die monatliche Aufwandsentschädigung von 25 € für den Beauftragten für Menschen mit Behinderung wird an die Aufwandsentschädigung des Seniorenbeauftragten angepasst und entsprechend auf 50 € monatlich erhöht.

4. Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Für das Jahr 2025 würde die Änderung eine Mehrbelastung des Haushaltes von 250 € bedeuten, ab dem Jahr 2026 eine Mehrbelastung von 300 € im Vergleich zur jetzigen Regelung.

Der Haushaltsansatz müsste dazu entsprechend um diese Beträge erhöht werden.

5. Beschlussempfehlung:

Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur

Der Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur empfiehlt der Stadtvertretung die 1. Änderung der Richtlinie der Stadt Schwentimental für die/den Beauftragte/n für Menschen mit Behinderung zu beschließen.

Die Richtlinie ist ortsüblich bekanntzumachen.

Hauptausschuss

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, die 1. Änderung der Richtlinie der Stadt Schwentimental für die/den Beauftragte/n für Menschen mit Behinderung zu beschließen.

Die Richtlinie ist ortsüblich bekanntzumachen.

Stadtvertretung

Die Stadtvertretung beschließt die 1. Änderung der Richtlinie der Stadt Schwentimental für die/den Beauftragte/n für Menschen mit Behinderung.

Die Richtlinie ist ortsüblich bekanntzumachen.

Anlagen:

Richtlinie der Stadt Schwentimental für die/den Beauftragte/n für Menschen mit Behinderung.

1. Änderung der Richtlinie der Stadt Schwentimental für die/den Beauftragte/n für Menschen mit Behinderung.

Abstimmung					
Dafür	Dagegen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Vertagung	Keine Abstimmung

Richtlinie der Stadt Schwentinental für die/den Beauftragte/n für Menschen mit Behinderung

I. Allgemeines, Rechtsstellung

Zur Wahrnehmung der Interessen der von einer Behinderung betroffenen Einwohner/innen der Stadt Schwentinental wird ein/e Beauftragte/r für die Belange von Menschen mit Behinderung (Behindertenbeauftragte/r) bestellt.

Durch die Einsetzung eines/einer Behindertenbeauftragten soll den in der Stadt Schwentinental lebenden behinderten Menschen Hilfestellung bei der Erleichterung und Verbesserung ihrer besonderen Lebenssituation zuteil werden.

Der/die Behindertenbeauftragte ist unabhängig und parteipolitisch neutral. Sie/er ist ehrenamtlich tätig, nicht an Weisungen gebunden und kein Organ der Stadt Schwentinental.

Die/der Behindertenbeauftragte wird auf Vorschlag der Stadtvertretung für diese Aufgabe für einen Zeitraum von 5 Jahren durch die Bürgermeisterin/den Bürgermeister bestellt.

II. Aufgaben

Die/der Behindertenbeauftragte

- fördert im Rahmen ihrer/seiner Möglichkeiten die Beseitigung und Verhinderung der Benachteiligung von Menschen mit Behinderung sowie die Schaffung gleichwertiger Lebensbedingungen und Herstellung der Chancengleichheit und Gewährleistung der gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gesellschaft
- unterstützt die Stadtvertretung, die Fachausschüsse und die Stadtverwaltung durch beratende Stellungnahmen und Empfehlungen in allen Angelegenheiten, die Menschen mit Behinderung betreffen
- vertritt die Interessen der Menschen mit Behinderung in allen Angelegenheiten, insbesondere beim Wohnungsbau, beim Bau öffentlich zugänglicher Gebäude und Einrichtungen sowie beim Bau öffentlicher Verkehrseinrichtungen

- koordiniert Anliegen und Anregungen der Menschen mit Behinderung und ihrer in der Stadt oder Kreis tätigen Organisationen und leitet diese ggf. an die zuständigen Stellen weiter
- legt einmal jährlich der Stadtvertretung einen Tätigkeitsbericht vor

III. Teilnahme an Sitzungen der städtischen Gremien

Die/der Behindertenbeauftragte ist über alle wichtigen Angelegenheiten, die die von ihm vertretenen von Behinderung betroffenen Einwohner/innen berühren, zu unterrichten.

Die/der Behindertenbeauftragte ist zu den Sitzungen der Stadtvertretung und den Ausschüssen zu laden, wenn Tagesordnungspunkte den von ihr/ihm vertretenen Personenkreis betreffen. Beschlussvorlagen zu diesen Punkten sind ihr/ihm zur Verfügung zu stellen.

Die/der Behindertenbeauftragte hat zu den behinderten Menschen betreffenden Punkten ein Rede- und Antragsrecht.

Im Rahmen ihres/seines Aufgabenbereiches unterstützen die Selbstverwaltungsorgane der Stadt Schwentinental die/den Behindertenbeauftragte/n in ihrem/seinem Wirken.

IV. Finanzielle Ausstattung

Die Stadt Schwentinental stellt dem/der Behindertenbeauftragten angemessene Mittel für die Ausführung seiner/ihrer Aufgaben zur Verfügung.

Die/der Behindertenbeauftragte erhält für die ehrenamtliche Tätigkeit eine pauschale Entschädigung in Höhe von 25 € monatlich.

V. Verschwiegenheitspflicht

Der/die Behindertenbeauftragte ist während und nach Beendigung seiner/ihrer Tätigkeit verpflichtet, über alle ihm/ihr amtlich bekannt gewordenen Angelegenheiten Verschwiegenheit zu bewahren.

Der/die Behindertenbeauftragte darf während und nach Beendigung seiner/ihrer Tätigkeit über Angelegenheiten, die der Verschwiegenheit unterliegen, ohne Genehmigung der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters weder vor Gericht noch außergerichtlich aussagen oder Erklärungen angeben.

Der/die Behindertenbeauftragte hat die jeweils geltenden Datenschutzvorschriften zu beachten.

VI. Verwendung von Daten

Die Stadt ist berechtigt, alle für die Abrechnung der Entschädigung gemäß Nr. IV erforderlichen persönlichen Angaben unter Berücksichtigung der Datenschutzgesetze zu erfassen, zu speichern und zu bearbeiten.

Schwentinental, den 28.09.2011

gez. Susanne Leyk

Bürgermeisterin

1. Änderung der Richtlinie der Stadt Schwentidental für die/den Beauftragten für Menschen mit Behinderung

Artikel I

Artikel IV wird wie folgt neu gefasst:

Die Stadt Schwentidental stellt dem/der Behindertenbeauftragten angemessene Mittel für die Ausführung seiner/ihrer Aufgaben zur Verfügung.

Die/der Behindertenbeauftragte erhält für die ehrenamtliche Tätigkeit eine pauschale Entschädigung in Höhe von 50 € monatlich.

Artikel II

(1) Diese Richtlinie tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Die vorstehende Richtlinie wird hiermit ausgefertigt und ist bekannt zu machen.

Schwentidental, tt.mm.2025

Thomas Haß

Bürgermeister